

SONNIGES  
WILLKOMMEN  
ZU UNSEREM  
TEIL 4

12. Mai 2015

Entwicklungsprozess + Interkulturelles  
an der Lauterbornschule

Juli '14

Vorgespräche

Nov. '14

Ergebnisse, Start, Austausch,  
Traumschule, Teamstunde,  
Material, Infofluss, Wertschätzung

Jan. '15

Verbesserung Räumlichkeit  
Auswischen

Entlastung KL-Amt

Termine einhalten

März '15

Basics Islam

Besuch Moschee

Mai '15

Umgang mit schwierigen  
(interkulturellen) Situationen

9. Juni '15

Vertiefung Vorurteilsbewusstheit

13. Oktober '15

24. November '15

Auswertung  
Abschluss

## In 3-er GRUPPEN:

1. ERINNERN SIE SICH GEGENSEITIG AN DEN MOSCHEEBESUCH 3'

2. **A:** Wenn Du an Deine Traumschule denkst:

Was war wertvoll am Moschee - Besuch auf dem Weg zur Traumschule?

- für Dich persönlich

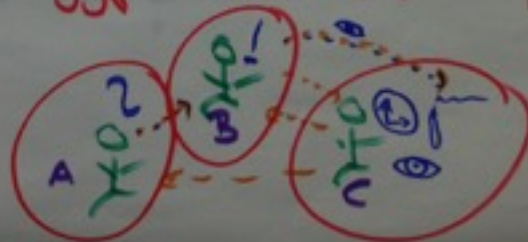
- für die Schule + das Kollegium

Was davon lässt sich auf andere Situationen übertragen? Welche?

**B:** Beantwortet Fragen

**C:** Achtet auf Struktur, Zeit und macht Notizen.

**B:** Ergänzt ggfalls Notizen und passt an.



## PERSÖNLICH:

- Neues, Näher,
- Gelegentlich!
- noch nie dort
- Erleben, Ablauf, "dabei sein"
- unwohl gefühlt
- Einzelprobleme

## SCHULE / KOLLEGIUM

- Gleiches Wissen / gleiches Fundament
- Miteinander / eigene Grenzen
- kurze Wege bei Austausch
- Wissen

## ANDERE SITUATIONEN

# Was hilft dem KINd?

---

- Fragen
- Recherchieren
- Gespräch m. Eltern
- ohne Wertung

Schwimmunterricht

Sport

Fasten / Ramadan

Kopftuch

Klassenreise

Sohn gibt Frau nicht die Hand

Religiös-kultureller Hintergrund

Alternative Deutungen

Rechtslage

Anmerkungen + Empfehlungen

Was schlagen wir uns als  
Kollegium vor? :

-  
-  
-

"Unser Sohn gibt einer  
Frau nicht die Hand!"

- wenn das Unterlassen des Handgebens mit beleidigendem Verhalten oder Worten einhergeht, sollte diesem Verhalten massiv entgegen getreten werden
- wenn das Unterlassen religiös begründet wird, sollte das Verhalten toleriert werden

Unsere Tochter nimmt u. am  
Schwimmunterricht teil

→ Koran: Schamhaftigkeit als  
Wert (⇒ Sure 24:31) ...

⇒ keine spez. Kleidervorschrift

→ gleichgeschlechtlicher Schwimm-  
unterr. u. gleichgeschlechtl. Duschen  
ist ni. verboten!

→ Schamgefühl sehr ausgeprägt

Rechtslage:

1. Grundsatzentscheidung (1993)

→ Ausspruch auf gleichgeschl. Unterr.

→ für Schule: alle mögl. ausschöpfen,  
um getrennten Schwi. unterr. anzubieten

→ Burkini

2. 2009: Urteil: keine Befreiung

⇒ Fürsorgepflicht

⇒ Gespräch mit Eltern



# Anregungen Fasten

- ▷ Individuell das Gespräch suchen;
- ▷ Ausnahmesituationen:
  - Klassenfahrt
  - Ausflüge
  - besondere Anforderungen:  
(Klassenarbeiten, ...)
- ▷ Schulisches Einschreiten
- ▷ Grundlage in Sure und Grundgesetz
- ▷ Erziehungshoheit

# Das Kopftuch

- religiöse Erziehung unterliegt elterlicher Sorge

- § 1631 II BGB:

="Verbündete" suchen  
Solange das Kind nicht seelisch und körperlich leidet, ist es zu akzeptieren.

„Unser Kind darf nicht  
an der Klassenreise  
teilnehmen!“

→▷ Rechtzeitige Infos

→▷ Eltern in Planung ein-  
beziehen

→▷ Verbündete“ suchen  
„(Muttersprachler / Eltern aus dem letzten Jg.)

→▷ Infos zur Rechtslage

→▷ Gespräch Schulleitung

„AKZEPTANZ 😊“